

300 Gesetz des Ogulnius: Zutritt der Plebejer zu den meisten Priesterämtern.

**Ende des Ständekampfes.** Aus den beiden Ständen geht ein Amts- und Geldebandel (Nobilität) hervor.

**282—72 Krieg gegen Pyrrhus von Epirus:** erster Zusammenstoß zwischen Hellenentum und Römertum. Siege des Pyrrhus bei Heraklea (280) und Asculum (279); Römertugend des Fabricius und des blinden App. Claudius.

275 Niederlage des Pyrrhus bei Benevent (Dentatus): die römische Taktik siegt zum erstenmal über die griechisch-mazedonische (Phalanx).

Die Römer nehmen Tarent ein und vollenden die Unterwerfung von Italien.

Sicherung der Eroberungen durch Militärstraßen (erste die appische Straße in den Samniterkriegen, 312) und Kolonien.

### b) Zeit der Blüte: bis zu den Gracchen (—133).

Kämpfe um die Welt Herrschaft. Die Nobilität beginnt auszuarten zu der Oligarchie der Optimaten. Auftreten einer Aristokratie des Großgrundbesitzes und des Kapitals; soziale Not der großen Volksmassen.

**264—41 Erster punischer Krieg:** um den Besitz von Sizilien. Erster Kampf mit dem Oriente.

260 Erster Seesieg der Römer: Duilius bei Mylae (Enterbrücken).

256 Regulus siegt zur See (bei Etnomus) und landet in Afrika, wird aber geschlagen und gefangen.

Die Römer kämpfen mit wechselndem Kriegsglück (Sieg bei Panormus) auf Sizilien; tapfere Wehr des Karthagers Hamilkar Barkas.

241 Entscheidender Seesieg des Statulus bei den ägatischen Inseln. Sizilien wird erste römische Provinz.

[222] Die Besiegung der Gallier diesseits der Alpen vollendet die Unterwerfung des Polandes.

**218—201 Zweiter punischer Krieg:** schwerste Kriegsnot der Römer. Der Krieg entzündet sich in Spanien, wo die Karthager eine neue Herrschaft begründen: Eroberung von Sagunt durch Hannibal, Hamilkar's Sohn.

218 Hannibals Zug über die Alpen (Mt. Cenis oder kl. St. Bernhard); seine Siege am Ticinus und an der Trebia.

217 Hannibal siegt am trasimenischen See über Flaminius (†).

Der Diktator Fabius Maximus: „Roms Schild.“

**216 Hannibal vernichtet bei Cannae 8 Legionen unter Memilius Paulus (†) und Terentius Varro:** Roms höchste Not.